

Was bleibt? Praktiken des Sammelns

Kunstraum Baden

Bruggerstrasse 37, im Merker-Areal
5400 Baden

7. Oktober 2026

Mittwoch bis Freitag 15 - 18 Uhr Samstag und Sonntag 12 - 17 Uhr

Die Ausstellung nimmt die Kunstsammlung der Stadt Baden zum Anlass, die Praktiken des Sammelns zu befragen. Im Zentrum steht das Depot – wortwörtlich. Das, was sonst im Verborgenen bleibt, rückt hier in den Fokus und korrespondiert mit sieben künstlerischen Positionen, die den Denkraum der Ausstellung erweitern. Ihre Arbeiten verstehen Sammeln als Wissensarchiv, Erinnerungsarbeit, Spurensicherung oder Form des Sichtbarmachens und eröffnen unterschiedliche Zugänge zu Fragen des Erhaltens, Ordners und Weitergebens. Was bewahren wir, wenn wir sammeln? Wie sammelt eine Stadt? Welche Formen des Ordners, Bewahrens und Archivierens entwickeln Künstler*innen? Und wo überschneiden oder unterscheiden sich institutionelle und künstlerische Herangehensweisen? Neben Fragen nach der Entstehung einer Sammlung, den Praktiken der Wissensordnung und -speicherung zeigt die Ausstellung auch die Leerstellen auf, die dabei entstehen.

Vernissage:

18.30 Uhr Türöffnung

Begrüssung Steffi Kessler, Stadträtin

Ausstellungseinführung Patrizia Keller, Leiterin Kunstraum Baden und Fanny Frey, Mitarbeiterin Projekte und Vermittlung

Kuratiert von Patrizia Keller (Leitung Kunstraum Baden) und Fanny Frey (Mitarbeiterin Projekte und Vermittlung Kunstraum Baden).

alle Daten

7. Oktober 2026
8. Oktober 2026
9. Oktober 2026
10. Oktober 2026
11. Oktober 2026
14. Oktober 2026
15. Oktober 2026
16. Oktober 2026
17. Oktober 2026
18. Oktober 2026
21. Oktober 2026
22. Oktober 2026
23. Oktober 2026
24. Oktober 2026
25. Oktober 2026
28. Oktober 2026
29. Oktober 2026
30. Oktober 2026
31. Oktober 2026
1. November 2026
4. November 2026
5. November 2026
6. November 2026
7. November 2026
8. November 2026

[zurück](#)